



HAUPTSCHULE St. Peter/Wbg.
Lernen mit Verstand, Herz und Hand
<http://hs-st-peter.eduhi.at>



Berufsmesse

Eine schwierige Entscheidung drückt so manchem Viertklasser aufs Gemüt. Was soll ich nach der Hauptschule machen? Eine Hilfe bei der Entscheidungsfindung bietet die jährliche Berufsinformationsmesse in Wels. Verschiedenste Berufsbilder und weiterführende Schulen werden hier anschaulich präsentiert, sodass die Schüler eine klarere Vorstellung von einem Beruf oder einer weiterführenden Schule bekommen.

Heuer war ein Trupp von Burschen beim Reifenwechsel in der Mechaniker-Box klarer Tagessieger. Sie können also anpacken und gut im Team arbeiten. Eine gute Voraussetzung für manche Berufe.

In der dritten und vierten Klasse haben unsere Schüler BOBI = Berufsorientierung und Bildungsinformation. Dieses Unterrichtsfach will den Schülern helfen, ihre Fähigkeiten und Berufsvorstellungen unter einen Hut zu bringen.



Offen für Volksschüler

Die Volksschüler der vierten Klassen haben am 17. Jänner unsere Schule besucht. Wir haben zehn Stationen vorbereitet, wo unsere Gäste die Räumlichkeiten, einige Lehrer und Mitschüler kennen lernen konnten. Am Buffet, von den Hauptschülern vorbereitet, gab es eine Stärkung. Es fällt einem Volksschüler sicher leichter in die Hauptschule zu wechseln, wenn er einen guten ersten Eindruck von dieser Schulform gewinnt.



Lesemobil

Eine Schule kann nie genug zur Leseförderung ihrer Schüler unternehmen, weil Lesen die wichtigste Voraussetzung für den Bildungserwerb ist.

Zu den dritten und vierten Klassen kam das Lesemobil. Bei einer Leserallye im Turnsaal konnten die Schüler ihr Lesekönnen unter Beweis stellen und wurden mit Urkunden dafür belohnt.

Ein paar Fakten zur **Leserziehung**:

- ♣ 6 Prozent der Volksschüler haben Mühe mit den einfachsten Leseaufgaben, wodurch ihre persönliche und schulische Entwicklung gefährdet sind. Damit verlassen rund

14.000 Zehnjährige in Österreich die Volksschule mit ernsthaften Problemen beim Leseverständnis.

- ◆ Mädchen erzielen bessere Leseleistungen als Burschen.
- ◆ Je länger eine frühkindliche Bildungseinrichtung wie ein Kindergarten besucht wurde, desto besser ist die spätere Leseleistung.
- ◆ Die Leseaktivität der Eltern färbt auf die Kinder ab: Kinder von Eltern, die selbst daheim lesen und ihre Kinder früh in spielerische Lese-Aktivitäten einbeziehen, schnitten bei Lesetests ebenfalls besser ab. (Quelle: Der Standard vom 7. 12. 2007)

tawi